

## PALAST DER REPUBLIK

Gerade ist ein neues Buch mit dem Titel „Palast der Republik. Ein Rückblick“ erschienen. Darin sieht man nicht nur die Reinigungsbrigade im Einsatz, sondern erfährt auch, woraus das beliebteste Essen Braumeister-Steak (7,35 M) bestand: Schweinerücken gefüllt mit Gouda und Kassler, serviert mit Erbsen und Pommes.

TIP 18/2006

In leicht verdaulichen deutsch-englischen Texthäppchen streift Autor und RBB-Moderator Andreas Ulrich ganz unsentimental durch den Palast, erzählt Anekdoten und lässt Zeitzeugen zu Wort kommen. Ein schönes Bilderbuch.

ZITTY 20/2006

Man kann – vielleicht zum ersten Mal, sicher aber zum ersten Mal seit langem – nachvollziehen, warum der „Palast der Republik“ zum Staunen und Bewundern anregte und wie imposant er wirkte. Zum anderen erreicht der Autor beim Leser ein Gefühl dafür, was der „Palast der Republik“ eigentlich hatte sein wollen: weniger ein Machtzentrum als eher ein Haus des Volkes, eine Begegnungs- und Kulturstätte.

Als „Wessi“ war einem das nie so bekannt. Uns wurde der Bau immer nur als Machtzentrum und Repräsentationsgebäude eines Unrechtsstaates dargestellt.

[www.lehrerbibliothek.de](http://www.lehrerbibliothek.de) 09/2006